

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 14

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{tes} Semester . . . 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abbestellt werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an . . . fr. 6
 2^e semestre . . . 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts., die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Wertitel). — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Diskontokasse und Wechselkurs. — Taux d'escompte et cours des changes. — Der deutsch-koloniale Baumwollbau. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres ci-après:

- 1^o Carnet d'épargne de la Banque de l'Etat de Fribourg, n° 40460, en faveur de Félicite, feu François Genoud, à Remaufens et soldant au 31 décembre 1909 par fr. 247.70.
- 2^o Obligation Banque de l'Etat de Fribourg, n° 4815, de fr. 155, émise le 4 décembre 1905, en faveur de la même.
- 3^o Obligation, même banque, n° 2377, de fr. 66, émise le 9 octobre 1906, en faveur de la même.
- 4^o Obligation, même banque, n° 3284, de fr. 100, émise le 4 octobre 1907, en faveur de la même.
- 5^o Obligation de la même banque, n° 3321, de fr. 160, émise le 14 novembre 1907, en faveur de la même.
- 6^o Action n° 686 de la Société d'Epargne de la Verrerie de Semsales, du montant de fr. 25, en faveur de Mlle. Hortense Ody, à la Verrerie de Semsales,

d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Veveyse, à Châtel-St-Denis, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Châtel-St-Denis, le 16 janvier 1911.
 (W. 6^o) Le président: **Jos. Philipona.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft, alte Mannheimer in Berlin

Das Generalmandat für die Schweiz ist ab 1. Januar 1911 dem Unterzeichneten übertragen worden und ist der bisherige Mandatsträger Herr M. O. Ruckhaeberle in Basel, Nauenstrasse 22, seines Amtes entledigt.

Als neuer Domizilsträger fungiert nunmehr für den Kanton Basel-Stadt Herr Moritz Ruckhaeberle in Basel, Austrasse 32, und für den Kanton Basel-Land ebenfalls Herr Moritz Ruckhaeberle in Liestal, Rheinstrasse 62.

Zürich I, den 6. Januar 1911.

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft,
 alte Mannheimer,
 (D. 4) Direktion für die Schweiz: **von Claparède-Crola.**

Emmenthalische Mobiliar-Versicherungsgesellschaft

An Stelle des bisherigen tritt als Rechtsdomizilsträger für das ganze Geschäftsgebiet Buchhalter **Haldemann** in Rünkhofen, Bowil, (D. 10) Biglen und Rünkhofen, den 14. Oktober 1910.

Namens des Gesellschaft,
 Der Präsident: **J. Ed. Schneider.** Der Sekretär: **Haldemann.**

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1911. 12. Januar. **Konsumgenossenschaft Burgdorf**, Genossenschaft mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1910, pag. 182, und dortige Verweisungen). Die Beisitzer Adolf Vögeli und Hans Siegenthaler sind aus dem Vorstand der Genossenschaft ausgeschieden. An deren Stelle sind an der ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft vom 11. Dezember 1910 neu gewählt worden: Heinrich Siess, Architekt, von Mülhausen, und Alfred Löffel, Holzmaschinist, von Oberburg, beide in Burgdorf.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg

1911. 14. Januar. Die Firma **Albert Zumsteg z. Wardeck**, in Laufenburg (S. H. A. B. 1903, pag. 294), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über: Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Zumsteg z. Wardeck** in Laufenburg ist Frau Witwe **Mina Zumsteg-Graber**, von Gansingen, in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Speisewirtschaft, Geschäftslokal: Burgmattstrasse Nr. 300.

Bezirk Muri

13. Januar. **Wasserversorgung Dietwil** in Dietwil (S. H. A. B. 1896, pag. 1096). Der Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Personen:

Präsident ist Bartholomä Rey; Vizepräsident ist Joseph Arnet; Aktuar und Kassier ist Adolf Villiger; Beisitzer sind: Kaspar Schmid und Jakob Büttler; alle in Dietwil.

13. Januar. Die **Genossenschaft unter der Firma Wasserversorgung Buttwil** in Buttwil (S. H. A. B. 1898, pag. 663) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Rey, alt Förster, von Buttwil; Aktuar ist Heinrich Augustin, von Ermensee; Kassier ist Kaspar Strelbel, von Buttwil; alle in Buttwil.

13. Januar. Die **Viehzuchtgenossenschaft Bünzen** in Bünzen (S. H. A. B. 1906, pag. 1714) hat an Stelle von Josef Leonz Kubz zum Vizepräsidenten gewählt: Johann Koch, Buren, von und in Büttikon, und an Stelle von Ernst Müller zum Aktuar und Kassier: Josef Leonz Berger, von und in Boswil.

13. Januar. Die Firma **Johann Bühler, Müller** in Boswil (S. H. A. B. 1891, pag. 86), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaberin der Firma **Frau Ww. Franziska Bühler, geb. Waltenspül**, in Boswil ist Witwe Franziska Bühler, geb. Waltenspül, in Boswil. Natur des Geschäftes: Bauernmühle, Bäckerei und Futtermittelhandlung. Geschäftslokal: Untere Mühle Boswil.

13. Januar. Die **Viehzuchtgenossenschaft Beinwil, Bezirk Muri**, in Beinwil (S. H. A. B. 1898, pag. 418) hat an Stelle von Job. Kaspar Weber zum Vizepräsidenten gewählt: Johann Böbler, von und in Beinwil.

Bezirk Rheinfelden

13. Januar. Unter der Firma **Volkskhausgenossenschaft Rheinfelden** bat sich mit dem Sitze in Rheinfelden eine **Genossenschaft** gebildet, welche zum Zwecke hat, hauptsächlich der Arbeiterschaft ein Verkehrslokal unter dem Namen «Volkshaus» zur Verfügung zu stellen. Die Genossenschaft befasst sich durch ihre Organe mit folgenden Geschäften: a. Erwerb oder Miete einer Liegenschaft mit Wirtschafspatent und Betrieb einer Wirtschaft; b. Führung einer Volksküche unter Ausschluss von Spartenzen auf Kosten einer rationellen, gesunden Volksernährung; c. Eröffnung eines Gesellschafts- und Lesesaals, in dem sozialpolitische, gewerkschaftliche, sowie wissenschaftliche Literatur aufliegt; d. Errichtung einer Herberge für wandernde Arbeiter und Handwerker. Ein allfällig aus dem Betrieb dieser Anstalten sich ergebender Geschäftsüberschuss ist nach Erfüllung aller vertraglichen Verpflichtungen zu 50 % als Reservefonds zinstragend anzulegen. 30 % sind der Arbeiter-Union Rheinfelden, 20 % dem sozialdemokratischen Wahlverein und Gewerkschaftskartell Bad. Rheinfelden zuzuführen. Die Statuten sind am 11. Dezember 1910 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft können erwerben: a. Einzelpersonen, die verfassungsfähig sind und sich im Besitz der bürgerlichen Rechte befinden; b. Gesellschaften, Vereine und Korporationen, die auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung stehen. Wer als Mitglied der Genossenschaft betreten will, hat dies dem Vorstand schriftlich anzuzeigen und sich zur Uebernahme mindestens eines Anteilscheines im Betrage von Fr. 10 zu verpflichten. Ueber Aufnahme der Mitglieder entscheidet der Vorstand. Gegen abweisende Beschlüsse kann an die Generalversammlung Berufung eingelegt werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch den Tod eines Mitgliedes; mit ausdrücklicher Zustimmung des Vorstandes können jedoch die Erben an Stelle des Verstorbenen treten; b. durch Austritt nach vorausgegangener Kündigung. Die Kündigung darf nur auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Sie ist drei Monate voraus dem Vorstände mittelst eingeschriebenen Briefes anzuzeigen. Für von Rheinfelden abtreibende Genossenschafter besteht eine 14tägige Kündigung; c. durch Ausschliessung aus der Genossenschaft. Dieselbe kann nur erfolgen auf Antrag des Vorstandes durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Aufsichtsrat, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 2 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Bernhard Jakobsen, von Nyborg (Dänemark); Aktuar ist Karl Müller, von Gerbousen (Württemberg); beide in Rheinfelden.

Genf — Genève — Ginevra

1911. 12. janvier. Jules Wach, d'origine allemande, et Auguste Kupfer, de Coire (Grisons), tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **J. Wach et A. Kupfer** et avec sous-titre: «Société des appareils The Breakfast», une société en nom collectif, commençant le 12 janvier 1911. Genre d'affaires: Exploitation commerciale d'un appareil breveté, dénommé The Breakfast. Locaux: 4, Rue des Alpes.

12 janvier. La **Société anonyme Franco-Suisse pour l'industrie de la Stéatite**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 24 mai 1910, page 937), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 7 janvier 1911, voté sa dissolution. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée par François Dufréne et Humbert Sésiano, le second déjà inscrit comme administrateur, à Genève, agissant collectivement.

12 janvier. La **Loge la Fraternité**, société ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 2 mai 1910, page 799), a, dans sa séance du 20 novembre 1910, renouvelé son comité, dont le bureau reste composé de: Antoine Bouvier, président; Sylvain Sermandadaz, et Albert Tarpin, vice-présidents; François Robert, secrétaire, et Charles Fulpius, trésorier; tous à Genève. La société est engagée par la signature collective du président ou de son remplaçant, du trésorier et du secrétaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 28667. — 12 janvier 1911, 8 h.

Braunschweig & C°, Fabriques Elli & Janus, Manufacture des montres Levrette, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.



N° 28668. — 12 janvier 1911, 8 h.

Braunschweig & C°, Fabriques Elli & Janus, Manufacture des montres Levrette, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.



N° 28669. — 11 janvier 1911, 8 h.

H. H. Niggebrugge, commerce, Amsterdam (Pays-Bas).

Montres de poche.

BATAVIER.

N° 28670. — 13 janvier 1911, 8 h.

E. Daniel Hirsch, fabrication, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, fournitures, bijouterie.



N° 28671. — 13 janvier 1911, 8 h.

E. Daniel Hirsch, fabrication, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, fournitures, bijouterie.



N° 28672. — 13 janvier 1911, 8 h.

E. Daniel Hirsch, fabrication, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, fournitures, bijouterie.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Diskontsätze — Taux d'escompte

Table with columns for dates (1911, 1910) and locations (Schweiz, Paris, London, Berlin, Milano, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York*) showing discount rates.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: (**)

Table showing exchange rates for various locations (Paris, London, Deutschland, Italia, Braxelles, Wien, Amsterdam, New-York) for different dates in 1911 and 1910.

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande. *) Am 12. Januar 1911 von 5% auf 4 1/2% ermässigt. — Abaisé le 12 janvier 1911 de 5% à 4 1/2%. — **) Am 10. Januar 1911 von 4% auf 3 1/2% ermässigt. — Abaisé le 10 janvier 1911 de 4% à 3 1/2%.

Der deutsch-koloniale Baumwollbau. Ueber die deutsch-koloniale Baumwollunternehmungen des letzten halben Jahres hat der Vorsitzende des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees, Karl Supf, der Baumwollbau-Kommission einen Bericht erstattet, der bei dem gegenwärtigen kritischen Stand des Baumwollmarktes besonders interessieren dürfte.

Die Baumwollproduktion der deutschen Kolonien hat 1909 eine nicht unerhebliche Steigerung erfahren. Nach amtlichen Angaben wurden aus Togo im Jahre 1909 2043 Ballen à 500 Pfund im Werte von M. 417,500, gegen 1667 Ballen im Vorjahre im Werte von M. 366,040 ausgeführt. Mehr tritt der Fortschritt in Deutsch-Ostafrika zutage. Dort belief sich die Ausfuhr 1909 auf 2077 Ballen im Werte von M. 440,460, gegen 1081 Ballen im Werte von M. 249,438 im Jahre 1908. Die Ausfuhr hat sich demnach in Deutsch-Ostafrika nahezu verdoppelt. Es darf dies als ein erfreuliches Zeichen dafür angesehen werden, dass die Baumwollkultur in dieser Kolonie jetzt einer rascheren Entwicklung entgegengeht. Das Vorgehen der Regierung in der Saatfrage, welche im jetzigen Stadium der Entwicklung der Baumwollkultur in Ostafrika akut geworden ist, wird voraussichtlich günstig einwirken. Die intensivere Bearbeitung der technischen Seite des Baumwollversuchswesens durch die neu gebildete Kolonial-Technische Kommission des Komitees und die allmähliche Lösung der Bewässerungsfrage durch wasserwirtschaftliche Erkundungen und Ausarbeitung von Bewässerungsprojekten wird ebenfalls zur Förderung der Kultur beitragen. Hinzu kommt, dass durch den fortschreitenden Eisenbahnbau weitere Gebiete dem Baumwollbau erschlossen werden und die Kultur sich bei den Pflanzern eines stetig steigenden Interesses erfreut, wie die allseitige Vergrößerung des angebauten Areals bekundet.

Die im verflochtenen Halbjahre erzielten Durchschnittspreise betragen für Togobaumwolle 72 Pfg., bei einem Höchstpreise von 75 Pfg., für deutsch-ostafrikanische 89 1/2 Pfg., bei einem Höchstpreise von M. 1 pro Pfund.

Die Baumwollstation Mpanganya im Rufyigebiet ist am 1. Oktober vom Kaiserlichen Gouvernement übernommen worden. Als Propaganda- und Lehrstation hat sie ihren Zweck erfüllt: Die Baumwoll-Eingehorenkultur ist im Rufyigebiet am weitesten entwickelt, von mittleren und Grosspflanzungen sind über 45,000 ha für den Baumwollbau belegt. Die Baumwollstation Mpanganya wird nunmehr insbesondere als Baumwoll-Saatzuchtstation eingerichtet und ausgestattet werden.

Entkörnungsanlagen mit deutschen Maschinen hat das Komitee für die Bezirke Morogoro und Muansa geliefert. Für die neue Pflanzperiode sind bis jetzt an ausländischer Saat heim Komitee bestellt: Mitafifi-Saat etwa 2600 Zentner, Abassi-Saat etwa 700 Zentner und Uganda-Saat etwa 420 Zentner. Am Saathezug sind beteiligt die Bezirksämter Lindi, Kilwa, Morogoro, Mohoro, Bagamoyo-Sadani, Muansa und die Bezirksnebenstelle Arusha.

Zur Hebung der Eingehorenkultur in Deutsch-Ostafrika sind Pflanzprämien ausgesetzt worden. Ausserdem werden Pflüge und landwirtschaftliche Geräte kostenfrei verteilt.

Während die Anzeichen für die Entwicklung der Baumwollkultur in Deutsch-Ostafrika recht ermutigend sind, lassen die Nachrichten aus Togo leider erkennen, dass in diesem Jahre hier ein Rückgang in der Produktionsmenge zu erwarten ist.

Zum Vergleich mit den deutschen Bestrebungen dürfte noch eine Mitteilung über die Erfolge der Baumwollbauversuche Englands und Frankreichs von Interesse sein. Frankreich produzierte in seinen Kolonien im Jahre 1909: 955 Ballen à 500 Pfund, gegen 686 Ballen im 1908. Bemerkenswert ist der Aufschwung der Kolonien Senegal, Oher-Senegal und Niger 1909 mit 164 Ballen gegen 73 Ballen 1908, Dahomey 1909 mit 545 Ballen gegen 236 Ballen 1908. Ein Rückgang ist dagegen zu verzeichnen in Algerien, Madagaskar und den Komoren.

Die koloniale Baumwollproduktion Englands belief sich im Jahre 1909 auf 24,429 Ballen à 500 deutsche Pfund, gegen 15,929 Ballen 1908, darunter das alte Baumwollland Lagos 1909 mit 8571 Ballen à 500 Pfund, gegen 1908 3929 Ballen. Einen kleinen Rückgang weist Westindien 1909 mit 4286 Ballen à 500 Pfund gegen 5000 Ballen 1908 auf.

Eine Gegenüberstellung der Produktion ergibt: Englische Kolonien 1909 rund 21,400 gegen 1908 16,000 Ballen, deutsche Kolonien 1909 rund 4100 gegen 1908 2700 Ballen, französische Kolonien 1909 rund 950 gegen 1908 670 Ballen.

Nach neueren Berichten ist der Fortschritt besonders in den britischen ostafrikanischen Kolonien bemerkenswert. Während in Uganda nur Eingehorenkultur betrieben wird, überwiegt im Nyasaland der Anbau durch Europäer. Nyasaland-Upland erzielte den Rekordpreis von M. 1.33 für 1 deutsches Pfund und wurde als die beste Baumwolle bezeichnet, die jemals aus Uplandsaat gewonnen wurde. Der bis jetzt in Liverpool erzielte Preis für Uganda-Baumwolle bewegt sich zwischen 75—98 Pfennig für 1 deutsches Pfund.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 2. Neue Beitritte. — 14. I. 1911. — Nouvelles adhésions.

- List of new members and their details, including names like Altorf, Altstätten, Annabone, Baden, Basel, Bern, and Beltwil, along with their respective addresses and affiliations.

Caisse hypothécaire du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations foncières 3 $\frac{3}{4}$ %, Série S

Emprunt de Fr. 3,000,000 de 1906

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 avril 1911, les obligations suivantes qui cesseront de porter intérêt dès cette date.

Titres de Fr. 1000

41	33	99	113	146	194	212
248	318	338	349	387	392	441
451	477	492	559	626	669	688
701	755	784	789	879	895	919
945	951	996	1019	1051	1070	1160
1205	1226	1306	1338	1387	1406	1515
1574	1592	1610	1694	1756	1796	1847
1862	1923	1933	1948	2016	2084	2094
2141	2180	2278	2312	2374	2387	2444
2483	2516	2602	2608	2615	2671	2672

Titres de Fr. 500

2737	2738	2933	2934	2979	2980	3259
3260	3293	3294				

On peut échanger de suite les titres sortis contre des obligations foncières 3 $\frac{3}{4}$ % de la même série, cédées au cours de 95 %.

Fribourg, le 13 janvier 1911.

La Direction.

Caisse hypothécaire du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations foncières 4%, Série O

Emprunt de Fr. 3,000,000 de 1902

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 juillet 1911, les obligations ci-après, qui cesseront de porter intérêt dès cette date.

Titres de Fr. 1000

7010	7039	7042	7073	7219	7223	7260
7290	7411	7415	7425	7456	7469	7481
7501	7511	7542	7546	7562	7568	7585
7594	7777	7795	7797	7808	7878	7899
7925	8010	8058	8131	8139	8142	8152
8198	8236	8258	8288	8304	8329	8338
8391	8448	8497				

Titres de Fr. 500

8511	8512	8545	8546	8581	8582	8589
8590	8613	8614	8757	8758	8887	8888
8891	8892	8937	8938	8973	8974	9007
9008	9061	9062	9077	9078	9117	9118
9163	9164	9419	9420	9421	9422	9435
9486	9745	9746	9747	9748	10001	10002
10177	10178	10307	10308	10975	10976	10981
10982	11011	11012	11015	11016	11111	11112
11371	11372	11443	11444			

Non réclamées en 1910: 7363, 7457, 8184.

On peut échanger de suite les titres sortis contre des obligations foncières 4% de la même série, cédées au cours de 99 %.

Fribourg, le 13 janvier 1911.

La Direction.

Société Franco-Suisse de Recherches et d'Exploitation des Deux-Jumeaux S. A. Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi, 18 février 1911, à 3 heures
à l'Hôtel Touring et Balance, place Longemalle
à Genève

Ordre du jour:

- 1° Rapports annuels sur l'exercice au 31 décembre 1910.
- 2° Lecture du rapport du vérificateur des comptes.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination des vérificateurs pour 1911.
- 5° Achat éventuel.
- 6° Modifications éventuelles aux statuts (extension du but de la société et augmentation du capital).
- 7° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes, seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société 28, boulevard Georges Favon, au 3^e, Genève, dès le 9 février.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront données sur dépôt des actions ou certificats de banque, et numéros de certificats provisoires, remis sur le bureau avant l'assemblée générale ou déposés avant le 16 février chez un administrateur.

Lausanne, le 14 janvier 1911.

Le conseil d'administration.

10264 L 181,

Société Electrique de Lumière et de Force à Berlin Elektrische Licht- & Kraftanlagen Aktiengesellschaft

Emprunt 4 $\frac{1}{2}$ % de fr. 10,000,000 de 1907

Avis aux obligataires

L'assemblée générale des actionnaires de la Société Electrique de Lumière et de Force du 22 novembre 1910 a décidé de modifier l'alinéa 1 du § 10 des statuts comme suit:

« La Société est autorisée à émettre des obligations jusqu'au double du montant de son capital-actions effectivement versé. Cependant, le total des obligations émises ne pourra dépasser le capital-actions versé avant que les détenteurs des obligations créées sous le régime des dispositions anciennes du susdit paragraphe aient approuvé la présente modification des statuts, ou que le remboursement des titres soit effectué ou dûment garanti. Le conseil d'administration décide l'émission ultérieure d'obligations. »

La majorité des obligations de l'emprunt susdit ayant été estampillée comme adhérent à la modification susdite des statuts et à la prorogation du terme de remboursement du 1^{er} juillet 1917 au 1^{er} juillet 1920, nous avons chargé

La Société de Crédit Suisse à Zurich, Genève, Bâle et St-Gall et

La Banque Commerciale de Bâle, à Bâle et Zurich,

de continuer à estampiller de ces obligations jusqu'à nouvel avis.

MM. les porteurs d'obligations qui désirent se joindre encore aux adhérents, sont invités à faire estampiller à cet effet leurs titres par les soins de l'une des Banques susindiquées.

Berlin, janvier 1911.

Elektrische Licht- & Kraftanlagen
Aktiengesellschaft

Bank in Zofingen

Einladung

zur

Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 28. Januar 1911

vormittags 10 Uhr

in den Rathaussaal in Zofingen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1910, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat infolge Ablaufes der Amtsperiode, sowie Ersatzwahlen zweier austretender Mitglieder dieser Behörde.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1911.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Censorenbericht liegen vom 17. Januar hinweg im Banklokale den Aktionären zur Einsicht offen.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Legitimation über den Aktienbesitz vom 23. bis 28. Januar, vormittags 9 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden.

Die Geschäftsberichte sind vom 20. Januar an ebenfalls an unserer Kasse erhältlich.
Zofingen, den 11. Januar 1911.

Der Verwaltungsrat.

A vendre à la campagne

en Suisse romande n^o

(186.)

grand bâtiment industriel

pour une industrie qui n'a pas de gros camionnage, parce que éloigné de 1/2 heure de la gare; force hydraulique 35 à 40 chevaux; maison de maître, maison de ferme, logements ouvriers, main d'œuvre favorable à proximité; conditions favorables.

S'adresser sous chiffres H 229 A à Haasenstein & Vogler, à Berne.

Amortisations-Aufruf

Das Einlageheft der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich, Nr. 2025, lautend auf den Namen von Victor Kunz, ist verloren gegangen. (Za 5453) (104.)

Sofern dasselbe nicht innert 3 Monaten, von heute ab, an unsern Kassaschalter in Zürich präsentiert wird, wird dasselbe annulliert und es wird auf Ablauf dieser Frist dem rechtmässigen Inhaber des genannten Einlageheftes ein neues Heft ausgeliefert werden.

Zürich, den 11. Januar 1911.

Eidgenössische Bank.
(Actiengesellschaft)



Inkassi

In der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pflanzgasse 22.

Ein Alpensohn in deutschen Landen

oder
Ul. der Bauer
Eine prächtige Geschichte. Fein geb. zu Fr. 1.25, zu beziehen beim (1907) Verfasser (1907) Pfarrer Wyss in Muri bei Bern.

Commerçant, très expérimenté dans direction industrielle spécialement, cherche situation comme (137)

chef de bureau

ou poste de confiance analogue.
Cas échéant avec apport.
Ecrire s. 20280 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Kaufmann

gesucht, der sich mit Fr. 8-3000 beteiligen könnte, in ein langjährig bestehendes

Tuch-, Mass- und Konfektions-Geschäft

einer grossen aufblühenden, industriehellen Ortschaft des Kantons Bern. Sichere, angenehme Lebensstellung. Gef. Offerten sub Chiffre D 404 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (128)

Leere Säcke

29071 kaufen 5606 Z
stets zu höchsten Tagespreisen
Haemiker & Schneller,
Birmensdorfstr. 120, Zürich.
Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bacherexperte, Zürich. E. 15.